



Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde
Gutenzell-Hürbel

NACHRUF

Die Gemeinde Gutenzell-Hürbel trauert um ihr früheres Mitglied des Gemeinderates

Franz Huchler

Er verstarb am 17.03.2025 im Alter von 86 Jahren.

Franz Huchler war von 1971 bis 1975 im obersten Gremium der damals noch selbständigen Gemeinde Gutenzell vertreten.

In seine Amtszeit fiel die Erschließung des Baugebietes Kohlteich, die Vorbereitung der anstehenden Verwaltungsreform sowie der Rotausbau. Ebenso wurde in dieser Zeit der Wirtschaftsanbau an der Turnhalle vorgenommen. Bei all diesen und auch weiteren Themen brachte er sein Fachwissen ein und war so ein allseits geschätztes Mitglied im Gremium.

In Dankbarkeit und Hochachtung für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde nehmen wir nun Abschied von ihm. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen Angehörigen.

Für die Gemeinde und den Gemeinderat

Thomas Jerg
Bürgermeister

Aufgrund möglicher technischer Schwierigkeiten im Mai bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, die dringend einen neuen Ausweis benötigen, ihren Antrag bereits vor dem 1. Mai 2025 zu stellen. So können eventuelle Verzögerungen vermieden werden.

Bei Fragen können Sie sich an Frau Ali-Rezai, Telefon 07352 9235-14 wenden.

Fälligkeit der Wasser- und Abwassergebühren – 1. Abschlag 2025

Wir weisen Sie freundlich darauf hin, dass am **31. März 2025** der 1. Abschlag für die Wasser- und Abwassergebühren zur Zahlung fällig wird.

Die Höhe entnehmen Sie aus dem Gebührenbescheid 2024 oder einer gesondert ergangenen Abschlagsmitteilung. **Sie erhalten für den Abschlag keine Rechnung!**

Wir bitten Sie um rechtzeitige Bezahlung, damit Ihnen keine Mahnkosten entstehen.

Falls Sie der Gemeinde eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge bei Fälligkeit vom angegebenen Konto abgebucht.

Bitte geben Sie bei Überweisung unbedingt das neue Kassenzeichen an, damit eine korrekte Zuordnung erfolgen kann.

Allgemeine Hinweise:

Zählerstandsmeldung bei Hausverkäufen

Bei einem Hausverkauf ist es notwendig, dass uns der Verkäufer den Zählerstand der Wasseruhr bei Auszug oder Übergabe des Hauses und die Anschrift des neuen Eigentümers **sofort** mitteilt. Nur so kann eine klare Abgrenzung des Wasserverbrauchs erfolgen und eine korrekte Abrechnung für den alten Eigentümer erstellt werden.

Ein Formular zur Übermittlung der Zählerstände finden Sie auf unserer Homepage unter www.gutenzell-huerbel.de, Verwaltung - Formulare

Einzug in Neubauten

Bei Einzug in Neubauten muss die Gemeinde sofort verständigt werden, damit der Wasserzähler vom Bauhof eingebaut werden kann.

Defekte Installationen

Immer wieder kommt es vor, dass in einzelnen Haushalten Sicherheitsarmaturen wie Druckminderer oder Überdruckventile defekt sind.

Deshalb sollten Sie in regelmäßigen Abständen den Stand der Wasseruhr überprüfen.



Beginn der Sommerzeit

Die Uhr wird am Sonntag, 30.03.2025 um eine Stunde vorgestellt.

Wichtige Information zur Beantragung von Ausweisdokumenten ab dem 1. Mai 2025

Ab dem 1. Mai 2025 treten neue Regelungen für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen in Kraft. Künftig werden ausschließlich digitale biometrische Passbilder akzeptiert. Diese können entweder direkt in der Bürgermeisteramt aufgenommen oder von zertifizierten Fotostudios sicher und elektronisch an das Bürgerbüro übermittelt werden. Ausgedruckte Fotos werden nicht mehr angenommen.



Persönliche Beratung beim unabhängigen Energieberater

energieagentur Oberschwaben

Die Bürgerinnen und Bürger aus Gutenzell-Hürbel haben die Möglichkeit, sich kostenlos rund um die Themen erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Energieeinsparen, gesetzliche Anforderungen sowie die passenden Fördermöglichkeiten beraten zu lassen. Die Energieagentur Biberach bietet diese Gespräche monatlich in der Außenstelle in Ochsenhausen an. Nutzen Sie diese wertvolle Gelegenheit!

Zur persönlichen unabhängigen Beratung sollten Baupläne des Gebäudes, aktuelle Energieabrechnungen (Öl, Gas, Strom) sowie das Schornsteinfegerprotokoll mitgebracht werden.

Nächster Termin: Dienstag, 08.04.2025
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Rathaus Ochsenhausen, Marktplatz 1
Anmeldung: Bauamt der Stadt Ochsenhausen, Frau Schmid, Telefon 07352 9220-65

Veranstaltungskalender

April

12.04.2025 Frühjahrskonzert, Musikverein Gutenzell
13.04.2025 Palmsonntag, Katholische Kirchengemeinde



Freiwillige Feuerwehr Hürbel



10 Jahre Feuerwehrchor Illertal

Der Feuerwehrchor Illertal feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde er anlässlich des Kreisfeuerwehrtages im Juni 2015 in Erolzheim. Der Chor besteht aus ehemaligen aktiven Feuerwehrmännern, die inzwischen in den Ehrenabteilungen aktiv sind.

Die Kameraden kommen aus folgenden Gemeinden: Berkheim, Dettingen, Erolzheim, Kirchberg, Kirchdorf und Rot a.d. Rot.

Musikalisch begleitet werden die Sänger von Freddy Anderer an der Gitarre und Josef Schultheiß am Akkordeon.

Bereitschaftsdienst

Für Notfälle

Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222
Polizei 110
Krankentransporte (07351) 19222

Arzt

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Marie-Curie-Straße 4, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

(zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)
Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.
Kreisklinik Biberach, Marie-Curie-Straße 4 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.

Dazu gehören:

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel.: (0761) 120 120 00

Bestattungen

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen
Telefonnummer: (07303) 3303

Apothekennotdienst

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 28.03.2025 bis Donnerstag, 03.04.2025

28.03.2025 Sonnen-Apotheke Biberach
29.03.2025 Apotheke Waniek Ummendorf
30.03.2025 Apotheke im Illerpark
31.03.2025 Stadt-Apotheke Ochsenhausen
01.04.2025 Gabler-Apotheke Ochsenhausen

02.04.2025 Apotheke am Adlerplatz
03.04.2025 Kloster-Apotheke Rot

Alten- und Krankenpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.
Schloßstraße 18, 88416 Ochsenhausen
24-h Rufbereitschaft
Tel.: 07352 9230-0

Betreuungsgruppe Silberperlen

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.
Schrann Ochsenhausen
Tel.: 07352 9230-20

Haus- und Familienpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.
Schloßstraße 18, 88416 Ochsenhausen
Tel.: 07352 9230-20

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr
Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller
Informationen unter Tel.: (0800) 400 200 5 (kostenfrei)

Arbeiter-Samariter-Bund

Hausnotruf (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Die Zieglerschen
Marktplatz 20, 88453 Erolzheim
07354-9376-310, 0151-18236740
Ansprechpartner Gabriele Didovic

Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal

Tel.: 0162 2314550

-Angaben ohne Gewähr-



Dieses 10-jährige Jubiläum nehmen wir zum Anlass für einen öffentlichen Singnachmittag bei Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben.
Wann: Sonntag, 13. April 2025
Uhrzeit: 14.00 Uhr
Wo: Feuerwehr Gerätehaus Erolzheim
Der Feuerwehrchor Illertal freut sich auf zahlreiche Gäste.

Öffnungszeiten der Rathäuser

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Di: 16:00 – 18:00 Uhr in Hürbel

und in Gutenzell zu den oben angegebenen Öffnungszeiten. Herr Bürgermeister Jerg ist an diesen Terminen grundsätzlich anwesend, kann jedoch durch andere Termine verhindert sein. Bei dringenden Angelegenheiten wäre eine Terminvereinbarung empfehlenswert. Termine nach Vereinbarung sind jederzeit möglich.

Gemeindekontakte

Herr Jerg
Bürgermeister
Telefon: (07352) 9235-15
E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai
Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren
Gewerbe, Standesamt, Rente
Telefon: (07352) 9235-14
E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Frau Kostbahn
Hauptamt, Sekretariat, Gestattungen, Straßensperren, Vereine
Telefon: (07352) 9235-17
E-Mail: kostbahn@gutenzell-huerbel.de

Frau Kreutle
Bürgerbüro, Sachbearbeitung Hauptamt
Telefon: (07352) 9235-16
E-Mail: kreutle@gutenzell-huerbel.de

Frau Kuhndörfer
Hauptamt, Bauangelegenheiten, Personalamt
Telefon: (07352) 9235-13
E-Mail: kuhndoerfer@gutenzell-huerbel.de

Herr Böckh
Kämmerei
Telefon: (07352) 9235-12
E-Mail: boeckh@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle
Kasse, Steuerveranlagungen
Telefon: (07352) 9235-11
E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Herr Miller, Herr Glaser, Herr Stutz
Bauhof
Telefon: (0172) 7313147
E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung

Nächste Müllabfuhr:

Montag, 31.03.2025
Montag, 14.04.2025

Nächste Leerung der Papiertonne:

Samstag, 26.04.2025

Nächste Abfuhr gelber Sack:

Montag, 31.03.2025

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Blaue Tonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Gebr. Braig in Ehingen unter der **Tel. (07391) 7703-0**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres

Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November

Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Landratsamt



Landratsamt Biberach

Dezernentin für Soziales, Jugend und Integration

Kreistag wählt Natascha Fuchs zur neuen Dezernentin

Der Kreistag des Landkreises Biberach wählte am Mittwoch, 19. März 2025 Natascha Fuchs zur neuen Dezernentin für Soziales, Jugend und Integration. Sie setzte sich gegen insgesamt 28 Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. Sie wird damit auf die langjährige Dezernentin Petra Alger folgen, die im Februar 2026 aus dem Dienst ausscheiden wird. Natascha Fuchs tritt voraussichtlich im November ihre Stelle im Landratsamt Biberach an.

Natascha Fuchs ist seit 2018 Leiterin des Amts für Migration und Integration im Landratsamt Bodenseekreis. Davor war sie knapp zwei Jahre Sachgebietsleiterin im Jugendamt für unbegleitete minderjährige Ausländer im Landratsamt Bodenseekreis.

Nach Ihrem Studium der Sozialpädagogik in Benediktbeuern arbeitete sie als Bildungsreferentin im erzbischöflichen Jugendamt der Erzdiözese Bamberg und in einer Beratungsstelle für Frauen und Männer in der Prostitution. Dazu studierte Sie Rechtswissenschaften an der LMU München und absolvier-



te im Anschluss ihr zweites juristisches Staatsexamen am Landgericht München. Bevor sie dann 2017 ins Landratsamt Bodenseekreis wechselte, arbeitete sie als Juristin in einer Anwaltskanzlei für Sozialrecht.

Landrat Mario Glaser gratulierte Natascha Fuchs zur Wahl. „„Sie haben sich erfolgreich gegen Ihre Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt. Die Aufgaben, die vor Ihnen liegen, sind abwechslungsreich und anspruchsvoll. Ich bin überzeugt, dass Sie diese hervorragend meistern werden, und freue mich auf unsere gemeinsame Zusammenarbeit.“, so Landrat Mario Glaser.

Die 47-Jährige wird künftig für rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dezernat für Soziales, Jugend und Integration verantwortlich sein. Bei ihrer Vorstellung im Kreistag schilderte Frau Fuchs, wie sie sich die Verwaltung der Zukunft vorstellt. „Es ist entscheidend, zuzuhören, Herausforderungen anzunehmen und bereichsübergreifend zusammenzuarbeiten, um die kommunale Verwaltung aktiv zu gestalten.“ So Natascha Fuchs und sie betonte nach ihrer Wahl: „Besonders reizt mich die Möglichkeit, hier in Biberach etwas zu bewegen und neue Wege zu erkunden. Ich freue mich, Teil dieses dynamischen Prozesses zu sein.“

Hintergrund

Das Dezernat 4 für Soziales, Jugend und Integration ist eines von fünf Dezernaten im Landratsamt. Zu ihm gehören unter anderem das Versorgungsamt, das Kreissozialamt, das Kreisjugendamt, das Jobcenter und das Amt für Flüchtling und Integration.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Museumsdorf startet mit neuem alten Gebäude in die Saison

Am 30. März öffnet das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach seine Tore für die neue Saison. Das Freilichtmuseum überrascht seine Besucherinnen und Besucher 2025 mit einem besonderen Hingucker: einem historischen Sodawasserkiosk aus dem Jahr 1900.

Landrat Mario Glaser freut sich auf die neue Saison: „Unser Museumsdorf bietet Geschichte zum Anfassen und Mitmachen, hier wird die Vergangenheit mit allen Sinnen erlebbar. Im vergangenen Jahr hatten wir mit über 120.000 Gästen einen erneuten Besucherrekord – wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr möglichst viele Menschen mit unseren Bildungsangeboten erreichen können. 2025 ist auf jeden Fall viel geboten.“

Neues altes Gebäude: Der Sodawasserkiosk von 1900

Der Sodawasserkiosk wird zur Saisoneroöffnung am 30. März der Öffentlichkeit übergeben wird und Besuchende können sich an diesem Tag auf gratis Limonade direkt aus dem Kiosk freuen (solange der Vorrat reicht). Das kleine Gebäude hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Ursprünglich in Biberach beheimatet, diente er dort jahrelang als Erfrischungsstation für durstige Fuhrleute am damaligen Bahnübergang. Nach mehreren Umzügen fand der Kiosk 1966 als Gartenhäuschen in Ingoldingen ein Zuhause, bevor er nun seinen Platz im Museumsdorf Kürnbach gefunden hat.

„Das Museumsdorf zeigt mit seinen verschiedenen Gebäuden die Vielseitigkeit der Geschichte unserer Region, von großen und kleinen Bauernhäusern über Tanzhaus und Kapelle bis hin zur Turm-Umspannstation. Der Sodawasserkiosk stellt hier eine spannende Erweiterung dar“, erläutert Landrat Glaser die Bedeutung des neuen Gebäudes.

Kontinuierliche Verbesserungen im Museumsdorf

Während der Wintermonate hat das Museumsteam vieles aktualisiert und verbessert. „Der Erfolg des Museumsdorfs liegt auch darin begründet, dass wir kontinuierliche Verbesserungen im Bestand vornehmen“, erklärt Glaser.

So eröffnet ein neu verlegter Weg frische Perspektiven aus das Dorfensemble, die Tafeln mit den Hausinformationen wurden aktualisiert und veraltete Ausstellungstafeln überarbeitet. Im Zuge der Vorbereitungen für das geplante neue Eingangsgebäude wurden zudem das Bienenhaus, sowie die Straßenwärterhütte und Teile der Hecke umgesetzt.

Mit Veranstaltungen durchs Jahr

Auch 2025 wartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm auf die Besucherinnen und Besucher. Neben bewährten Klassikern wie den FamilienSonntagen und dem beliebten Dampffest gibt es auch Neuerungen. Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des Bauernkriegs findet vom 30. Mai bis 1. Juni ein großes Landsknechte-Treffen statt. Eine weitere Neuheit ist das Format „Lauthals“, bei dem Besucherinnen und Besucher unter der Leitung von Johannes Tress gemeinsam Pop- und Rocksongs singen können.

„Die Veranstaltungen im Museumsdorf überzeugen die Menschen immer mit ihrer Kombination aus hohem Freizeitwert und sehr guten Inhalten“, betont Landrat Mario Glaser. „Das macht die Kürnbacher Veranstaltungen aus – und das soll auch 2025 so bleiben.“

Programmhöhepunkte 2025:

13.04.	Frühlingsmarkt: Saatgut, Pflänzle, alte Sorten
11.05.	Oldtimer-Schlepper-Treffen
30.05.–1.6.	Die Landsknechte kommen!
21./22.06.	Kürnbacher Dampffest
13.07.	Woll- und Stoffmarkt
3.8.	Historischer Handwerkertag
14.09.	Traditionelles Schlachtfest mit Tierschau
5.10.	Kürnbacher Herbstmarkt
6./7.12.	Oberschwäbische Dorfweihnacht

Öffnungszeiten 2025

30. März bis 2. November
täglich 10–18 Uhr

Nacht der Bibliotheken 2025

Vortrag: Künstliche Intelligenz für Einsteiger

Am Freitag, 4. April findet zum ersten Mal bundesweit die Nacht der Bibliotheken statt. Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ bieten Bibliotheken in ganz Deutschland ein buntes Programm an Veranstaltungen an. Auch die Biberacher Bibliotheken haben sich zusammengetan und einen Vortrag rund um das aktuelle Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) organisiert. Der Vortrag richtet sich an Einsteiger und vermittelt Grundlagen von KI, sowie alles Wichtige rund um Text- und Bildgeneratoren. Der Schulnetzberater Dominic Emer gibt einen Überblick über verschiedene Anbieter, zeigt Beispiele zur Integration von KI im (Arbeits-)Alltag und beleuchtet ethische und moralische Fragen. Zudem wirft er einen kurzen Blick in die Zukunft und auf bereits existierende KI-Anwendungen, die unser Leben heute schon beeinflussen. Die Veranstaltung findet am Freitag, 4. April von 17 – 18:30 Uhr in der Bibliothek/Mediothek im BSZ in der Leipzigstraße 11 in Biberach statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum, Hochschulbibliothek und Stadtbücherei zusammen mit dem Kreismedienzentrum. Weitere Informationen unter www.nachtderbibliotheken.de

Zur Nacht der Bibliotheken:

Die bundesweite Nacht der Bibliotheken ist eine Initiative des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) und seiner 16 Landesverbände. Der dbv vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten. Er setzt sich für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft ein.



Als politische Interessensvertretung unterstützt er die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Schirmherrschaft übernimmt Elke Büdenbender. Für sie sind Bibliotheken Orte, an denen nicht nur sehr viel Wissen lagert, sondern dieses auch zugänglich gemacht wird. „Bibliotheken sind ein Ort, an dem Geschichten und Informationen geteilt werden. Und sie sind ein Ort, an dem Neues entdeckt werden kann.“

Sterne für Schulen und Kindertagesstätten

Umfassende Evaluation bestätigt positive Effekte des Projekts auf die Förderung der Gesundheit in Bildungseinrichtungen

Das Projekt „Sterne für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Biberach“ hat sich als wichtige Maßnahme zur Förderung der Gesundheit in Bildungseinrichtungen etabliert. Seit der Einführung des Projekts im Jahr 2006 haben sich zahlreiche Schulen und Kindertagesstätten um einen oder mehrere Sterne beworben, mit dem Ziel, gesundheitsförderliche und präventive Themen im Alltag zu verankern. Sterne werden in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, Gewaltprävention, Ich und mein Körper sowie Medienkompetenz vergeben.

Eine umfassende Evaluation des IGES-Instituts Berlin mit Hilfe von Onlinebefragungen, Interviews und individualisierten Fragebögen bestätigt nun die positiven Entwicklungen, die durch das Sterneprojekt angestoßen wurden: So gaben 67 Prozent der teilnehmenden Einrichtungen an, dass die Bewerbung um Sterne zu einem höheren Stellenwert des Themas Gesundheitsförderung und Prävention im Team geführt habe. Als Qualitätssiegel haben die Sterne eine hohe Bedeutung für die Außenwahrnehmung der Einrichtungen. In der Evaluation berichteten zwei Drittel der Einrichtungen zudem über eine stärkere Einbindung von pädagogischen Fachkräften, Eltern und Schülern bei der Planung von Gesundheitsmaßnahmen. So wurde ein besseres Verständnis und eine höhere Akzeptanz für die Maßnahmen erreicht. Besonders häufig werden Projekte in den Handlungsfeldern Bewegung und Ernährung umgesetzt.

„Wir sind stolz auf die Entwicklungen, die durch das Sterneprojekt angestoßen wurden und freuen uns, die durch die Evaluation gewonnen Erkenntnisse zusammen mit dem Projektteam aufzuarbeiten, um das Sterneprojekt weiter anzupassen“, sagt Simon Mannes, Leiter des Sachgebiets Gesundheitsplanung im Kreisgesundheitsamt Biberach.

Die im Evaluationsbericht genannten Entwicklungsmöglichkeiten wurden bereits in einem Workshop von der Projektgruppe aufgearbeitet, um gezielte Anpassungen im weiteren Verlauf des Projektes vorzunehmen und so eine Verbesserung der Wirksamkeit zu erreichen. Zur Projektgruppe gehören die AOK Ulm-Biberach, die BKK Verbundplus, das staatliche Schulamt, das Landwirtschaftsamt Biberach, das Polizeipräsidium Ulm, das Jugendamt Biberach, die Caritas Biberach-Saulgau, die Kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Biberach, die Regionale Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit, Brennessel e.V. sowie das Kreismedienzentrum.

Die Evaluation wurde durch das GKV-Bündnis für Gesundheit finanziert, welches sich für die Förderung von Gesundheit in verschiedenen Lebenswelten einsetzt.

Aktuell läuft die Bewerbungsphase für die Kindertagesstätten. Interessierte Einrichtungen können sich noch bis zum 31. März beim Kreisgesundheitsamt Biberach bewerben. Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.biberach.de/Sterne-fuer-Kitas>

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) lädt ein: Online-Vorträge „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ und „Willkommen am Familientisch“

Im April werden an der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) zwei verschiedene Online-Vorträge der BeKi-Initiative (Bewusste Kinderernährung) angeboten.

Zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ findet am Dienstag, 1. April 2025 von 17 bis 18.30 Uhr ein Online-Vortrag statt. Die BeKi-Referentin Miriam Marihart stellt darin unabhängig von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen zum Einführen der Beikost vor.

Was und wie viel Kinder ab dem ersten Lebensjahr brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, sind Inhalte bei der Onlineveranstaltung „Willkommen am Familientisch“. BeKi-Referentin Tina Krötlinger Schütte informiert junge Eltern am Dienstag, 8. April 2025 von 17.30 Uhr bis 19 Uhr über genussvolles und vielseitiges Essen in diesem Lebensabschnitt. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist online unter www.biberach.de/anmeldung-landwirtschaftsamt erforderlich.

Selbsthilfegruppe für Geruchsstörungen

Zweiter Fachvortrag zum Thema „Anosmie – die stille Krankheit“

Die neugegründete Selbsthilfegruppe für Menschen mit Geruchs- und Geschmacksverlust (SHG Anosmie) lädt ein zur kostenlosen Vortragsreihe „Anosmie – die stille Krankheit.“

Den zweiten Fachvortrag mit dem Titel: „Medikamente gegen Anosmie? – Möglichkeiten und Grenzen einer Arzneimitteltherapie“ hält Apotheker Holger Knieps am Dienstag, 08. April 2025, 18.00 - 20.00 Uhr, im Kath. Gemeindehaus St. Josef Biberach, Birkendorfer Straße 6 – 8. Der Referent wird verschiedene Therapieoptionen bei Geruchsverlust und -einschränkungen aus pharmazeutischer Sicht beleuchten. Abhängig von der Ursache kommen unterschiedliche medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten in Frage. Des Weiteren wird auf den aktuellen Stand der Forschung eingegangen. Anschließend ist Zeit für Fragen.

Die SHG Anosmie bietet Informationen zu Fachliteratur sowie Themenbeiträgen aus Medien und TV-Sendungen. Betroffene können ihre Erfahrungen austauschen.

Engeladen sind Betroffene, Angehörige, Fachpersonal und Interessierte aus dem Landkreis Biberach und Umgebung.

Um Anmeldung bis Montag, 07. April wird gebeten per Email an m.maas.shg.anosmie@gmail.com oder telefonisch unter 0170 5977746.

Schulnachrichten

Grundschule Gutenzell-Hürbel

Da wir bei der vergangenen Papiersammlung einen tollen Beitrag erzielt haben, bitten wir alle Eltern weiterhin zu sammeln. Jedes Papier zählt, nur gemeinsam wird der Container wieder voll. Sagt es gerne weiter an Oma, Opa, Onkel, Tante, Freunde und wer noch so alles in Frage kommt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen und können so weiterhin den Kindern tolle Dinge ermöglichen.

Der Container steht in Hürbel, Raiffeisenstraße 8.



ALTPAPIERSAMMLUNG

GRUNDSCHULE GUTENZELL - HÜRBEL



**Der Container kommt
vom
04.04.25 bis 06.04.25
nach Hürbel**

Kirchliche Nachrichten



**Seelsorgeeinheit
St. Scholastika
St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas u. Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel**

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3,
88416 Reinstetten Tel. 8261, Fax 2486
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de;
Homepage: st-scholastika.drs.de

Kirchenpflegen:

Reinstetten: sturban.reinstetten@nbk.drs.de
Laubach: paulbaur@gmx.de
Gutenzell: kirchenpflege.gutenzell@gmail.com
Hürbel: chriko.keller@web.de

Pfarrer Dr. Thomas Amann

Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten, Tel.: 07352/8261

Gemeindereferentin Sr. Gisela Ibele

Büro in Gutenzell, ehem. Konventgebäude: Tel.: 07352/9497455

Geöffnet: Dienstag 14–16 Uhr

Pfarramt Reinstetten Tel. 07352/8261

Geöffnet: Montag 15–17 Uhr, Donnerstag 9–11 Uhr

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 29.3.–6.4.2025

Samstag, 29.3.

18:00 Uhr Vorabendmesse in Reinstetten
(†Franz Josef Miller, August Miller; Franz Maier,
Karl Walter; Hans Romer)

Sonntag 30.3. – 4. Fastensonntag – Laetare

Beginn der Sommerzeit

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel
(†Margaretha Conrad, Justina u. Josef Hess)

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell
(†Alwine u. Josef Kloster)

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Laubach

Dienstag, 1.4.

18:00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel

18:00 Uhr Anbetungsstunde in Laubach

Mittwoch, 2.4.

17:30 Uhr Vesper in Reinstetten

18:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Donnerstag, 3.4.

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell

Freitag, 4.4.

18:00 Uhr Kreuzwegandacht in Gutenzell

Samstag, 5.4.

18:00 Uhr Vorabendmesse in Laubach
(2. Opfer Franz Grieser)

Sonntag 6.6. – 5. Fastensonntag – Passionssonntag – Misereor

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Gutenzell

11:45 Uhr Taufe von Marie Angele in Reinstetten

In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

Montag: 13:30 Uhr in Hürbel; 17:00 Uhr Friedensrosenkranz in Gutenzell; 18:00 Uhr Friedensrosenkranz in Reinstetten

Dienstag: 17:00 Uhr in Reinstetten

Donnerstag: 18:00 Uhr Laubach; 17:00 Uhr in Gutenzell

Freitag: 18:00 Uhr in Eichen; 19:00 Uhr in Wenedach

Meditationen in der Fastenzeit

Montags, 19 bis 20:30 Uhr finden Meditationsabende im Kapitelsaal (bzw. Sonnenzimmer) in Gutenzell mit Sr. Gisela statt. Sie sind eingeladen, zur Ruhe zu kommen, die Kraft der Stille zu entdecken und der Gegenwart Gottes im eigenen Leben Raum zu geben. Bitte bringen Sie dazu eine Decke und eine Isomatte mit. Termine: 31. März; 7. April.

Kirchengemeinderatswahl

Am 30. März finden die Wahlen für den Kirchengemeinderat statt. Gewählt wird in allgemeiner Briefwahl, dazu sind die Wahlunterlagen an die Wahlberechtigten übermittelt worden. Die Wahl kann noch durch persönlichen Einwurf in folgende Briefkästen erfolgen: Pfarramt Reinstetten, Kapitelsaal Gutenzell, Kath. Gemeindehaus Hürbel, Kath. Gemeindesaal Laubach. *Letztmalig* bis Sonntag, 16:00 Uhr im Briefkasten Pfarramt Reinstetten.

Für eine persönliche Abgabe der Stimmzettel ist am Wahlsonntag für einige Stunden auch ein Wahllokal geöffnet:

Reinstetten	Rupert-Mayer-Saal	Sa. 29. März 2025	17.00 – 20.00 Uhr
Gutenzell	Kapitelsaal	So. 30. März 2025	10.00 – 16.00 Uhr
Hürbel	Kathol. Gemeindehaus	So. 30. März 2025	10.00 – 13.00 Uhr
Laubach	Kathol. Gemeindesaal	So. 30. März 2025	09:30 – 12:30 Uhr



Ende der Wahlzeit ist in allen Gemeinden unserer Seelsorge-Einheit am Sonntag, 30. März 2025 um 16 Uhr. Danach beginnt um 16:30 Uhr im PRM-Saal Reinstetten die öffentliche Auszählung der Stimmen.

Ostermarkt in Gutenzell am 30.3.

Die Kreativgruppe von Gutenzell lädt am Sonntag, den 30. März 2025 von 11:30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) bis 14 Uhr herzlich zum Frühjahrs- und Ostermarkt in den Kapitelsaal in Gutenzell ein.

Zum Verkauf auf Spendenbasis gibt es handgefertigte Geschenke, -Dekoartikel, Holzarbeiten und Klosterprodukte. Für das leibliche Wohl servieren wir frischgebackenen Leberkäse im Wecken, Kaltgetränke und Frühjahrsbowle.

Wenn sich das Wetter für eine Bewirtung im Freien eignet, gibt es ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen am Vorplatz des Kapitelsaals. Der Erlös kommt dem Erhalt unseres Juwels, der weltaller schönsten Dorfkirche St. Kosmas und Damian, zugute. Deswegen gibt es auch um 13 Uhr Möglichkeit für eine halbstündige Kirchenführung mit Herrn Franz-Josef Sippl.

Misereor-Fastenaktion

Die Fastenaktion Misereor erbittet bei der Kollekte am 5. Fastensonntag um eine großzügige Spende und um das begleitende Gebet. In diesem Jahr stehen beispielhaft für die vielen Misereor-Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika die Hochlandtamil/innen in Sri Lanka im Mittelpunkt der Solidaritätsaktion. „Auf die Würde.Fertig.Los“ steht als Leitwort über der Aktion und nimmt damit Diskriminierung und Ausgrenzung in den Blick.

Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot



Kontaktdaten:

Pfarramt Kirchdorf

Eichenstraße 13, 88457 Kirchdorf, Tel.: (07354) 444

Pfarrerin Ulrike Ebisch

Ulrike.ebisch@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 9 bis 12 Uhr

Mittwoch 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 15 bis 19 Uhr

Mail: pfarramt.kirchdorf-an-der-iller@elkw.de

Homepage: www.evkirche-kirchdorf.de

Wochenspruch:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es Frucht. (Joh 12,24)

Sonntag, 30. März 2025, Laetare

09.15 Uhr Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen
Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Ebisch und Taufe von Amalia Oberdorfer

10.45 Uhr Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf
Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Ebisch und Taufe von Ella Gulde

GEMEINDEGRUPPEN UND -KREISE

Kirchenchorprobe: Montag, 31. März 2025, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Posaunenchor: Mittwoch, 2. April 2025, 19.30 Uhr, Diasporakirche Erolzheim

Pfadfinder - Bambiraptoren: Donnerstag, 3. April 2025, 16.30–17.30 Uhr, Christuskirche Rot an der Rot

Treffen Besuchsdienst: Donnerstag, 3. April 2025, 19.00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Herzliche Einladung

zu einem REISEVORTRAG durch die verschneite Landschaft FINNLANDS.

Am **Donnerstag, 2. April 2025 um 19.30 Uhr**, findet im **Evang. Gemeindezentrum in Kirchdorf** ein Reisevortrag von Pfarrerin Ebisch statt. Leidenschaftlich berichtet sie mit vielen Bildern von ihrer Reise, unterwegs mit Langlaufskiern im Norden Finnlands. Tauchen Sie mit ein in schneebedeckte Landschaften und das besondere Licht der Polarnacht – unter dem Motto FIRE & ICE.

4für2 AKTIV-TAGE für Ehepaare

(10.05./ 21.06./ 18.07./ 02.-03.08.2025)

Miteinander unterwegs sein, die Natur genießen, zu zweit aktiv werden, geistlich aufladen und Impulse zur Ehe bekommen.

4für2 bietet Ehepaaren jeglichen Alters, die gerne gemeinsam sportlich etwas erleben wollen, drei besondere Nachmittage und eine Übernachtung unter tausend Sternen auf der Schwäbischen Alb.

Termine:

Samstag, 10.05.2025, 13-20 Uhr: NordicWalking

Samstag, 21.06.2025, 13-20 Uhr: Tandem-Fahrt

Freitag, 18.07.2025, 13-20 Uhr: Kanu-Tour

Sa./So., 02.-03.08.2025, 15-11 Uhr: Draußen-Nacht

4für2 wird angeboten für 200 € pro Paar (Programm ohne Verpflegung).

Die Anmeldung ist verbindlich für alle 4 Termine. Teilnehmen können max. 8 Ehepaare.

Leitung:

Catrin und Rudolf Scheck, Asch

Katrin und Michael Möck, Hülben

Veranstalter:

Evangelische Landeskirche Württemberg, Zentrum für Gemeindeentwicklung & Missionale Kirche, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

Anmeldeschluss:

25. April 2025

Kontakt:

Katrin & Michael Möck, Tel.: 07125/408190,

Mobil: 0176 3297 6869

Weitere Infos & Anmeldung unter:

www.ejw-bildung.de/veranstaltung/208979-4fur2-aktivtage-fur-ehepaare oder: www.gem-wue.de/veranstaltungen

Bitte beachten Sie die jeweils **aktuellsten Hinweise auf der Homepage** www.evkirche-kirchdorf.de.

Vereinsnachrichten



Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.

Armut unter Rentnern wächst – Sozialverband VdK Baden-Württemberg

e.V. fordert solidarische Rentenversicherung

Es ist ein trauriger Rekord: Die Zahl der armutsgefährdeten Rentnerinnen und Rentner hat in Deutschland einen neuen Höchststand erreicht: Nach den aktuellen Daten des Statis-



tischen Bundesamts kletterte die Quote von 18,4 Prozent im Jahr 2023 auf 19,6 Prozent. Insgesamt sind rund 3,54 Millionen Rentnerinnen und Rentner armutsgefährdet, das entspricht einer Zunahme von 300.000 Menschen. Und Altersarmut ist weiblich: In der Altersgruppe 65plus liegt die Armutsgefährdungsquote der Frauen bei 21,6 Prozent, die der Männer bei 17,1 Prozent. Und die Quote der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter steigt: Immer mehr Menschen beziehen Sozialhilfe im Alter, aktuell 730.305 Menschen.

„Mehr als 730.000 Rentnerinnen und Rentner bekommen schon heute Sozialhilfe im Alter – obwohl sie ihr Leben lang hart gearbeitet, Steuern bezahlt und Beiträge entrichtet haben. Das ist entwürdigend und ungerecht!“, sagt VdK-Landesvorsitzender Hans-Josef Hotz. „Wir fordern eine Rente, die alle Menschen vor Armut schützt! Das wird uns nur dann gelingen, wenn endlich auch alle Menschen in die Rentenversicherung einzahlen, solidarisch und gemeinsam. Alle heißt: Auch die Menschen mit den breiteren Schultern in unserem Land – Politiker, Anwälte und Unternehmer. Sie haben bis jetzt nämlich ihre eigenen Versorgungssysteme.“

Mehr Schutz nach Fehlgeburt – neue Mutterschutzregelung ab Juni 2025

Mutterschutzfristen beginnen grundsätzlich sechs Wochen vor der Entbindung und enden im Regelfall acht Wochen danach. Bisher greift der Mutterschutz im Falle einer Fehlgeburt nur, wenn sie ab der 24. Schwangerschaftswoche erfolgt. Künftig haben Frauen bei einer Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche Anspruch auf Mutterschutz. Abhängig beschäftigte Frauen können ab Juni 2025 entscheiden, ob sie eine Schutzfrist nach einer Fehlgeburt ab der 13. Woche in Anspruch nehmen wollen oder nicht. Die Neuregelung gilt auch für Frauen, die selbstständig tätig und gesetzlich krankenversicherungspflichtig sind sowie für Bundesbeamtinnen und Soldatinnen.

Je länger die Schwangerschaft gedauert hat, desto länger fällt auch die Schutzfrist bei einer Fehlgeburt aus: Fehlgeburt ab der 13. Woche bis zu zwei Wochen Mutterschutz, ab der 17. Woche bis zu sechs Wochen Mutterschutz, ab der 20. Woche bis zu acht Wochen Mutterschutz. Die Fehlgeburt kann für betroffene Frauen eine sehr belastende Erfahrung sein. Während der Schutzfristen haben Frauen Anspruch auf Mutterschaftsleistungen. Die Dauer der Leistungen richtet sich nach der Schutzfrist.



Gartenbauverein Gutenzell

MAIBAUM: ALTER BRAUCH - NEUE IDEE

Zur Wiederbelebung der Maibaum-Tradition und der Dorfgemeinschaft ist beim Gartenbauverein und der Freiwilligen Feuerwehr die Idee für ein

neues und nachhaltiges neues Maibaum-Konzept entstanden: Der etwas verkürzte und eingelagerte Baumstamm vom letzten Jahr soll immer wieder verwenden. Hierzu wird er jeweils nur mit einer neuen grünen Spitze und dauerhaften Ringen versehen. Diese können immer wieder einfach begrünt und bunt geschmückt werden, wodurch der jährliche Aufwand des Kranzens entfällt.

Dieser verkleinerte Baum kann dann zeitgerecht am Vorabend zum 1. Mai aufgestellt werden, und nicht schon etliche Tage vorher. Der Start in den Mai soll hierbei vor dem Rathaus mit allen Bürgern bei einer gemütlichen Hockete gefeiert werden. Entsprechende Planungen und Arbeiten sind schon in Gange. Die Vorbereitung und Aufstellung am 30. April wird voraussichtlich auch an drei Drehtagen vom SWR für einen Bericht in der Landesschau aufgezeichnet.

Nächste Termine:

- noch zwei Spieleabende Dienstags am 1. und 8. April
- 30. April Maibaum aufstellen und Hockete
- ab 9. Mai wieder unsere Stammtische (monatlich jeden 2. Freitag)
- Ausflug, geplant am 12. Sept. (Freitag-Nachmittag)



VfB Gutenzell e.V.

Mitgliederversammlung

Am **Samstag, 29.03.2025**, findet ab **19.30 Uhr** die ordentliche Mitgliederversammlung des VfB Gutenzell im **Sportheim Gutenzell** statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des VfB Gutenzell e.V. herzlich ein.

Fußball Aktive Ergebnisse

SV Kirchdorf - VfB 2:3 (1:1)

Die frühe Führung der Gäste (8.) glich der SVK verdienstermaßen in der 21. Minute aus. Bis zur Halbzeit und auch 20 Minuten im zweiten Durchgang war es eine Partie auf Augenhöhe. Dann schlug der Tabellenführer mit zwei Toren zu und bog auf die Siegerstraße ein. Der Anschlusstreffer kam zu spät und sorgte lediglich noch für eine hitzige Schlussphase. Tore: 0:1 Michael Poser (8.), 1:1 Marc Hörburger (21.), 1:2 Admir Causevic (64.), 1:3 Patrick Schmid (79.), 2:3 Luca Schweikart (86./FE). Bes. Vork.: Rote Karte für den SVK (93.). (schwaebische.de)

FC Inter Laupheim - SGM Gutenzell/Schöneburg II 2:1 (1:1) (Testspiel)

Torschütze SGM: 0:1 (3.) Manuel Häußler

Vorschau

So., 30.03.25 (Runde)

13:15 Uhr SV Steinhausen II - SGM Gutenzell/Schöneburg II
13:15 Uhr BSC Berkheim - SGM Gutenzell/Schöneburg III (Reserve)

15:00 Uhr BSC Berkheim - VfB Gutenzell

Do., 03.04.25 (Bezirkspokal - Achtfinale)

18:00 Uhr VfB Gutenzell - SV Uttenweiler

Abteilung Tischtennis

Bericht Mädchen 19

(22.03.2025) Unsere Mädchen 19 gewannen ihr Auswärtsspiel bei der TG Biberach mit 5:2. Für den VfB spielten Ina Huchler und Lea Miller.

Biberach hatte die erwartete starke Gegnerin auf Position 1, die an diesem Tag auch ihre beiden Einzeln gegen unsere Mädchen gewann. In den anderen Begegnungen zeigte der VfB jedoch eine konzentrierte Leistung und ließ nichts mehr anbrennen. So stand am Ende ein verdienter Sieg auf der Spielstandsanzeige.

Statistik:

Doppel: I. Huchler / L. Miller (1)

Einzel: I. Huchler (2), L. Miller (2)

Tabelle: 2. Platz, 4:2 Punkte, 11:8 Spiele

Bericht Mädchen 15

(23.03.2025) Das Spiel unserer Mädchen 15 gegen den TSV Rot war wie schon in der Vorrunde eine äußerst knappe Angelegenheit, wiederum jedoch mit dem besseren Ende für den VfB. Man gewann mit 4:3. Für den VfB spielten Janina Jerg, Tabea Berchtold und Emily Hagmann.

Es war das erwartete knappe Spiel gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn. Janina konnte zwei Einzelsiege beisteuern, Emily gewann gegen die Nummer 3 von Rot. Keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen und so musste schließlich das finale Doppel entscheiden. Hier lie-



Ben Janina / Tabea nichts anbrennen und machten nach drei Sätzen den Sack zu.

Statistik:

Doppel: J. Jerg / T. Berchtold (1)

Einzel: J. Jerg (2), E. Hagmann (1)

Tabelle: 3. Platz, 6:4 Punkte, 21:12 Spiele

Die kommenden Termine im Überblick

- Sa., 29.03. 10:00 h SF Schwendi – Mädchen 15
- Sa., 29.03. 18:00 h SV Rißegg II – Herren I

Die Tischtennis-Mannschaften des VfB Gutenzell freuen sich auf Deinen Besuch!

Alle weiteren Termine sowie ausführliche Informationen zu den einzelnen Teams gibt es auf unserem Instagram-Account @vfbgutenzell1946 oder auf der Internetseite www.vfb-gutenzell.de. Dort werden wir auch regelmäßig über die Ergebnisse der einzelnen Spiele berichten.



Frauenbund Hürbel

Information zu unserer Mitgliederversammlung vom 21.03.2025

Zuerst stärkten sich die Frauen bei Kaffee+Kuchen sowie regem Austausch. Danach leitete Margret Langendorf zum offiziellen Teil

über. Es folgte eine kurze Besinnung zu „Dankbarkeit“ und ein Gebet für den Frieden. Anschließend ließ sie in einem ausführlichen Jahresbericht die 24 Veranstaltungen vom Jahr 2024 Revue passieren. Auch die anwesenden Frauen wurden mit persönlichen Beiträgen rege mit einbezogen. Neben den traditionellen Terminen wie Krippenbesuch in Wenedach, Frauen-Fasnet- Frühstück war ein besonderer Höhepunkt der Besuch des Kreuzberg in Ummendorf in der Fastenzeit und der Jahresausflug nach Wangen zur Landesgartenschau. Wir unterstützten auch das Hürbler Dorffest 24 mit unseren beliebten Herbstkränzen. Eine Führung bei Familie Schäfer auf dem Reinhardhof fand großen Zuspruch. Meditation mit Sr. Gisela und Adventsfeier sowie Vorbereitung vom Frühstücks beim Rorateamt standen am Ende vom Jahreskreis.

Im Jahr 2024 startete zum 1. Mal das neue Angebot „Mittagstisch“ Essen in Gemeinschaft! Das Küchenteam servierte 4 mal ein leckeres Mittagessen. Die Kasse verzeichnet trotz weniger Aktivitäten und Bezuschussung mehrerer Veranstaltungen noch ein stattliches Guthaben. Sr. Gisela sprach auch im Namen von Hr. Pfarrer Dr. Amann ihren herzlichen Dank für die wertvolle ehrenamtliche Vereinstätigkeit aus. Sie hob hervor, wie wichtig es gerade in schwierigen Zeiten sei, die Gemeinschaft zu pflegen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die anstehenden Wahlen wurden vorerst aufgeschoben. Das amtierende Vorstandsteam ist schon seit vielen Jahren im Einsatz und stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Ist aber bereit, im laufenden Jahr 25 noch aktiv zu sein. Über verschiedene Formen der Weiterführung vom Frauenbund wurde anregend diskutiert. **Interessierte Frauen gesucht!** Wir wollen wachsen, uns verjüngen. Deshalb suchen wir DICH. Hast du Lust dich mit deinen Ideeneinzubringen und Veränderungen in der Frauenarbeit hier vor Ort in Hürbel mitzugestalten? Der Frauenbund ist Gemeinschaft für Frauen JEDEN ALTERS und JEDER KONFESSION: ALLE sind herzlich willkommen. Weitere Info bei: Margret Langendorf Oder direkt unter www.frauenbund.de und www.kdfb-drs.de **Voranzeige Führung in der Basilika Ottobeuren Donnerstag, 24.04.2025** Die Führung beginnt um 14.15 Uhr. Anschließend ist eine Einkehr geplant. Abfahrt am Adler in Hürbel: 13.00 Uhr! Wir bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldung bis Montag, 22.04.2024 bei D. Schlachter Tel. 0162 9162 333 oder per Whats app. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.



Hürbler Sportverein e.V.

www.huerbler-sv.de

Alois & Elsbeth Gscheidle „Schwäbisches Kabarett zum Anfassen“ mit ihrem neuen Programm „Gscheidles TV“
Sonntag: 30.03.2025 in der Gemeindehalle Gutenzell, Laubacher Weg 4

Einlass: 17:00 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr

VVK:

Ox-Line, Ochsenhausen

Mathias Getränkemarkt, Reinstetten

Der Vorverkauf hat bereits begonnen!

Vorverkauf: 20,00 €

Abendkasse: 22,00 €



Alois & Elsbeth Gscheidle, das schwäbische Kabarettpaar mit Schlagfertigkeit und Schwertgösch, spielen seit vielen Jahren auf den Bühnen im Ländle. Sie gelten bei Vielen als das lustigste Ehepaar des Schwabenlandes.

Sie sind regelmäßig vor den Fernsehkameras der ARD und SWR zu sehen. Jetzt haben sie ihr neues Programm „Gscheidles TV“ mit den besten Nummern, die sie im Fernsehen gespielt haben, gefüllt und bringen dieses auf die Bühne. Das Publikum darf sich auf humorvolle Szenen und Lachsalven freuen.

Hinter den Rollen stehen Marcus Neuweiler aus Schöntal, der den Alois spielt und dabei in verschiedene Kostüme, Rollen und Dialekte schlüpft, sowie Birgit Pfeiffer aus Fellbach-Schmiden, die die Elsbeth überzeugend und mit typisch schwäbischem Charme verkörpert und auch zu einem Weizenbierle nicht „Nein“ sagt. Verstärkt wird das Duo noch durch ihren pubertierenden Sohn Samuel Gscheidle (je nachdem, wie es seine Zeit zulässt). Zusammen bieten sie Kabarett mit Herzblut und Leidenschaft. Sie inszenieren ihre schwäbischen Alltagsszenen ganz nah am und teilweise auch mit dem Publikum. Immer wieder überraschen sie damit nicht nur das Publikum, sondern auch sich selbst.

Wie freuen uns auf einen netten und vor allem sehr lustigen Abend mit Euch!

Euer Hürbler Sportverein e.V.



Was sonst noch interessiert

Sozialversicherung für Erntehelfer aus EU-Staaten

Bald beginnt die Spargelsaison und viele landwirtschaftliche Betriebe sind dabei auf Erntehelfer aus Mittel- und Osteuropa angewiesen. Im weiteren Jahresverlauf stellen auch weitere Betriebszweige wie beispielsweise Obst- und Weinbaubetriebe ausländische Saisonarbeitskräfte ein. Doch wie sind sie versichert? An wen muss der Arbeitgeber Beiträge zahlen? Dazu informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW). **Sozialversicherungspflicht nur in einem Staat** Für Saisonarbeitskräfte aus der Europäischen Union (EU) gilt: Sozialversicherungspflichtig sind sie nur in einem Staat. Wer beispielsweise in Polen lebt und dort als Arbeitnehmer weiter beschäftigt oder selbstständig tätig ist, der ist auch als Saisonarbeitskraft in Deutschland nach polnischem Recht sozialversichert. Mit einer speziellen Bescheinigung („A1“) weist der polnische Sozialversicherungsträger die Sozialversicherungspflicht in Polen nach. Der Erntehelfer legt diese Bescheinigung seinem deutschen Arbeitgeber vor, der dann die Beiträge berechnet und an die polnische Sozialversicherung zahlt. **Saisonarbeitskräfte ohne Beschäftigung im EU-Heimatland** Für Saisonarbeitskräfte, die in ihrem EU-Heimatland weder beschäftigt noch selbstständig tätig sind, gilt deutsches Sozialversicherungsrecht. Saisonarbeitende werden meist nur kurzfristig eingesetzt, maximal für drei Monate oder 70 Kalendertage. Wenn die Beschäftigung im Vorfeld auf diesen Zeitraum begrenzt ist, ist dieser Personenkreis in Deutschland bei Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen kranken- und rentenversicherungsfrei. Es besteht für sie jedoch ein Unfallversicherungsschutz, denn sie müssen bei der Minijob-Zentrale angemeldet werden. Saisonarbeitskräfte, die länger als drei Monate in Deutschland beschäftigt werden, sind auch hier sozialversicherungspflichtig. **Information und Beratung** Details zur kurzfristigen Beschäftigung und Saisonarbeitnehmern aus EU-Staaten finden Sie unter Pressemitteilungen auf www.driv-bw.de Mehr Informationen enthält die kostenfreie **Broschüre** Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Komm gestalte mit ! Kirchengemeinderatswahl 2025

Unter diesem Motto wählen wir in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und in unserem Dekanat Biberach am 30. März 2025 die neuen Kirchengemeinderäte. „Für ihr Engagement danke ich schon jetzt allen Rätinnen und Räten, dass sie sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung gestellt haben“, sagt Dekan Stefan Ruf. Die kommende Legislatur wird wichtige Weichen für das Leben der Kirche in unserem Dekanat stellen. Hierfür bedarf es von Seiten der Diözesanleitung, des Dekanates und vor allem der Gemeinden viel Verständnis und Offenheit für eine sich verändernde Kirche von morgen. „Das sich Zurückziehen in die einzelne Gemeinde gibt zwar das Gefühl von Heimat, verhindert aber notwendige Vernetzungsprozesse der Gemeinden untereinander, um den Herausforderungen kirchlichen Lebens gerecht zu werden“, so Dekan Stefan Ruf.

Unsere neuen Kirchengemeinderäte werden in ihrem Tun vom Dekanat begleitet. Der Kirchengemeinderat vereint in seiner Funktion drei Aufgaben: Er vertritt die Katholiken vor Ort, er entscheidet in Zusammenarbeit mit dem leitenden Pfarrer über

die pastoralen Schwerpunkte und über die Richtung, die die Entwicklung des Gemeindelebens nehmen soll. Gleichzeitig entscheidet er über den jährlichen Haushaltsplan und die Verwendung der finanziellen Mittel vor Ort.

Mitglieder der Kirchengemeinden ab 16 Jahren dürfen den Kirchengemeinderat wählen. In den 119 Kirchengemeinden und 2 Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache des Dekanats gibt es 91337 Wahlberechtigte. Bei der anstehenden Wahl kann in 111 Kirchengemeinden sicher gewählt werden. Sie haben genügend Kandidierende oder führen eine Wahl ohne Bindung durch. Insgesamt kandidieren 839 Personen für die KGR Wahlen 2025. In den Gemeinden mit Katholiken anderer Muttersprache kann in allen Gemeinden sicher gewählt werden. Im Dekanat Biberach gibt es zwei Gemeinden mit Katholiken mit kroatischer Muttersprache, 972 in Laupheim und 837 in Biberach. Auch in diesen beiden Gemeinden wird die Kirchengemeinderatswahl stattfinden. Dekan Ruf bittet die Katholiken im Dekanat Biberach von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Ich wünsche mir weiterhin lebendige Gemeinden und ein gutes faires Miteinander in den Gremien und vor Ort und einen guten Verlauf der Kirchengemeinderatswahlen“, so Dekan Ruf abschließend.

Die innere Uhr gerät aus dem Takt

Was die Zeitumstellung für die Gesundheit bedeutet

Am 30. März ist es wieder so weit: Die Uhren werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Stunde vorgestellt. Damit beginnt die Sommerzeit und es bleibt abends länger hell. Die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme wird seit Jahren kontrovers diskutiert. Doch welche Auswirkungen hat die Zeitumstellung auf unseren Körper? AOK-Präventionsexperte Ralf Eickmann erklärt, welche gesundheitlichen Folgen auftreten können und wie man sich optimal darauf vorbereitet.

Unser Körper folgt einem natürlichen Rhythmus, der sich am Tageslicht orientiert. „Der Mensch passt seinen Schlaf-Wach-Rhythmus nicht an die Uhrzeit, sondern an das verfügbare Licht an“, sagt Ralf Eickmann, Themenfeldmanager Prävention bei der AOK Ulm-Biberach. Bei Dunkelheit produziert der Körper Melatonin – ein Hormon, das müde macht. Mit zunehmendem Morgenlicht wird dessen Ausschüttung gehemmt, während gleichzeitig das wachmachende Hormon Cortisol aktiviert wird.

Wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt, kann dies das natürliche Gleichgewicht stören. Besonders die Umstellung auf die Sommerzeit bringt den Biorhythmus vieler Menschen durcheinander. „Da die Morgendämmerung im Frühjahr ohnehin immer früher einsetzt, gibt es bereits vor der Zeitumstellung Tageslicht am Morgen. Durch das Vorstellen der Uhr stehen viele Menschen plötzlich wieder im Dunkeln auf“, erklärt Ralf Eickmann. Dies kann dazu führen, dass das Herz-Kreislauf-System und der Stoffwechsel morgens nur langsam in Schwung kommen.

Mögliche Beschwerden: Der „Mini-Jetlag“

Die Verschiebung des gewohnten Tagesrhythmus kann verschiedene Symptome hervorrufen, darunter Müdigkeit und Erschöpfung, Einschlafprobleme und Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Gereiztheit sowie depressive Verstimmungen.

Besonders betroffen sind sogenannte „Eulen“, also Menschen, die spät schlafen gehen und morgens nur schwer in die Gänge kommen. „Da sie ihren Schlafrhythmus nicht einfach anpassen können, leiden sie oft wochenlang unter Schlafmangel“, so der AOK-Präventionsexperte.

Ganzjährige Winterzeit am sinnvollsten

Wegen der negativen Auswirkungen auf die Gesundheit sprechen sich viele Schlafmediziner für eine dauerhafte Winterzeit aus. „Die Winterzeit entspricht mehr unserer inneren Uhr. Sie



ist sozusagen unsere Normalzeit, mit der die meisten von uns am besten zurechtkommen“, sagt Ralf Eickmann. „Eine permanente Sommerzeit hätte den Nachteil, dass es im Winter morgens erst sehr spät hell werden würde, oft erst gegen neun Uhr oder sogar noch später.“ Besonders im Norden Deutschlands wäre es morgens lange dunkel – mit der Folge, dass Menschen später müde werden, aber dennoch früh aufstehen müssen. Langfristig könnte dies zu Schlafmangel führen. Dauerhafter Schlafmangel hat ernsthafte gesundheitliche Konsequenzen. Studien zeigen, dass er das Immunsystem schwächt, die Stresstoleranz verringert und das Risiko für Bluthochdruck sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöht. Zudem neigen Menschen mit Schlafmangel eher zu ungesunder Ernährung und Bewegungsmangel.

Tipps für eine sanfte Anpassung

Um den Körper bestmöglich auf die Zeitumstellung vorzubereiten, empfiehlt der Präventionsexperte den Schlafrhythmus schrittweise anzupassen: „Beginnen Sie etwa vier Tage vor der Umstellung, jeden Abend 15 Minuten früher ins Bett zu gehen und morgens entsprechend früher aufzustehen.“ Am besten sei es zudem, am Tag nach der Zeitumstellung etwas länger im Bett zu bleiben, um dem Körper Erholung zu gönnen. Weitere hilfreiche Maßnahmen: tägliche Bewegung an der frischen Luft, leichte Mahlzeiten am Abend und Entspannungsphasen zur Unterstützung des Schlafs. „Ein Allheilmittel gegen die Müdigkeit nach der Zeitumstellung gibt es leider nicht. Mit diesen einfachen Anpassungen lässt sich der Mini-Jetlag aber abmildern und die Umstellung auf die Sommerzeit besser bewältigen“, so Ralf Eickmann.

Die Digitalmentoren laden ein zum Thema: Apps für unterwegs

Smartphones werden im Alltag immer wichtiger. Die beiden Digitalmentoren Kurt Bitterle und Roman Bentele bieten dazu einen weiteren kostenlosen Kurs an, dieses Mal zum Thema „Apps für unterwegs“.

Der Kurs findet am Montag, 7. April 2025, von 17:00 bis 19:00 Uhr, im Rathaus in Ochsenhausen in der 1. Etage statt und ist barrierefrei über Aufzug erreichbar. Alle Interessierten sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Vorgestellt werden digitale Helfer für die Bereiche Bahnreisen und Deutschlandticket buchen, Navigation, Übersetzung und Wetter sowie Apps zur Bestimmung von Pflanzen und Bergen. Dazu gibt es eine Einführung in Apps, um Formulare online auszufüllen und zu unterzeichnen, Zeitungen online zu lesen und um Bezahlungen online vorzunehmen.

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich. Bitte melden Sie sich hierfür bei Cornelia Kranich, Telefon 07352 9220-38 oder per E-Mail unter kranich@ochsenhausen.de.

Krankenstand 2024 erneut auf hohem Niveau

Beschäftigte im Landkreis Biberach im Schnitt 20,8 Tage krankgeschrieben

Der Krankenstand bei AOK-versicherten Arbeitnehmern im Landkreis Biberach lag im Jahr 2024 unverändert bei 5,7 Prozent. Damit bewegt er sich weiterhin auf einem hohen Niveau, bleibt jedoch unter dem landesweiten Durchschnitt von 5,9 Prozent und dem bundesweiten Wert von 6,5 Prozent. Dies geht aus dem aktuellen Fehlzeiten-Report des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) hervor.

Beschäftigte im Landkreis Biberach erhielten im Jahr 2024 im Schnitt 2,1 AU-Bescheinigungen und fehlten krankheitsbedingt 20,8 Tage am Arbeitsplatz. Zwar wurde der Höchststand von 2022 mit einem Krankenstand von 6,6 Prozent und 22,8 Fehltagen nicht erreicht, dennoch bleiben die Ausfallzeiten

auf einem hohen Niveau. „Der damalige Spitzenwert ist vor allem auf eine große Zahl von Erkältungskrankheiten und auf mehrere Infektionswellen mit der Omikron-Variante des Coronavirus zurückzuführen“, erklärt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach.

64,6 Prozent der AOK-versicherten Beschäftigten im Landkreis meldeten sich 2024 mindestens einmal krank. Knapp drei Viertel (73,8 Prozent) der Krankschreibungen endeten laut der Auswertung nach spätestens einer Woche. Trotz der Häufigkeit dieser kurzen Krankmeldungen machten sie nur 26,3 Prozent aller Fehlzeiten aus. Im Gegensatz dazu verursachten die 3,1 Prozent der Krankmeldungen, die länger als sechs Wochen dauerten, immerhin 39,2 Prozent der gesamten Fehlzeiten. „Damit wird deutlich, dass langfristige Krankmeldungen einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtausfallzeiten in den Betrieben haben. Daher sollten sie im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung besonders in den Fokus genommen werden“, sagt Sabine Schwenk.

Atemwegserkrankungen waren im Jahr 2024 der häufigste Grund für Krankmeldungen. Diese waren für mehr als ein Viertel der Arbeitsunfähigkeitsfälle (30,4 Prozent) verantwortlich, gefolgt von Muskel- und Skeletterkrankungen (13,1 Prozent), Verletzungen (6 Prozent), Erkrankungen des Verdauungssystems (5,9 Prozent), psychische Beschwerden (3,7 Prozent) und Herz-Kreislauf-Erkrankungen (2,5 Prozent).

Bezogen auf die meisten Arbeitsunfähigkeitstage führen Muskel- und Skeletterkrankungen mit 20,3 Prozent die Statistik an. Es folgen Atemwegserkrankungen (15,3 Prozent), Verletzungen (10,6 Prozent), psychische Beschwerden (10,4 Prozent), Herz-Kreislauf-Erkrankungen (4,2 Prozent) und Erkrankungen des Verdauungssystems (3,7 Prozent).

Die höchsten Krankenstände wurden im Februar (7,2 Prozent), Januar (6,3 Prozent) und Oktober (6,2 Prozent) verzeichnet. Auch zwischen den Berufsgruppen gibt es deutliche Unterschiede. Besonders betroffen sind Beschäftigte in körperlich anspruchsvollen Berufen, etwa im Straßen- und Tunnelbau (46,9 Fehltag), in der industriellen Gießerei (39,2 Tage) oder im Tiefbau (36,9 Tage). „Hier spielen hohe körperliche Belastungen und ein erhöhtes Unfallrisiko eine große Rolle“, so die AOK-Geschäftsführerin. Deutlich niedrigere Fehlzeiten wurden in Berufen wie der Personalentwicklung und -sachbearbeitung (7,4 Fehltag), der Softwareentwicklung (7,0 Fehltag) oder in der Konstruktion und im Gerätebau (6,8 Fehltag) verzeichnet. „Diese Unterschiede verdeutlichen, dass betriebliche Gesundheitsförderung gezielt auf die jeweiligen Belastungen und Bedürfnisse verschiedener Berufsgruppen ausgerichtet werden sollte“, sagt Sabine Schwenk.

Hinweis:

Grundlage für den Gesundheitsreport sind Krankheitsdaten aus dem Jahr 2024 von 62.632 im Landkreis Biberach beschäftigten AOK-Mitgliedern (44,5 % weiblich, 55,5 % männlich). Die Zahlen der AOK gelten als repräsentativ, da sie mit einem Marktanteil von über 50 Prozent die größte Krankenkasse in der Region ist.

Berücksichtigt wurden nur durch eine ärztliche Bescheinigung gemeldete Arbeitsunfähigkeitsfälle (AU-Fälle). Als AU-Tage gelten Kalendertage, also auch Samstage, Sonn- und Feiertage. Kurzzeiterkrankungen bis zu drei Tagen Dauer werden nur erfasst, wenn eine ärztliche Krankschreibung vorliegt. Der wahre Anteil der Kurzzeiterkrankungen kann daher höher liegen, als dies in den Krankenkassendaten zum Ausdruck kommt. Ausgewertet wurden die Daten vom Wissenschaftlichen Institut der AOK (WIdO).

Vortrag „Bestattungsvorsorge – Erste Schritte im Trauerfall“

Die Caritas Biberach-Saulgau lädt alle Interessierte zum Online-Vortrag am Mittwoch, den 02. April 2025 ein. Beginn ist um 18 Uhr mit Ende um 19:15 Uhr.



Anmeldung unter www.caritas-testament.de oder hummel.s@caritas-dicvrs.de. Referentin ist die Bestatterin Johanna Fisel aus Hailtingen.

Der Abschied von einem vertrauten Menschen ist eine sehr private und emotionale Angelegenheit. Für einen guten Trauerverlauf ist es wichtig, diesen Abschied gut zu gestalten. Doch welche Bestattungsarten gibt es? Was für Leistungen bietet ein Bestattungshaus? Mit welchen Kosten ist zu rechnen? Wie kann ich für meine eigene Bestattung vorsorgen? Solche und weitere Fragen werden bei dem Vortrag beantwortet.

Fahrradbörse für jedermann 2025

Die Kolpingsfamilie Mietingen veranstaltet auch in diesem Jahr eine Fahrrad- und Fahrzeugbörse beim **Don-Bosco-Haus in Mietingen**.

Am **05. April 2025** können von **9:00 bis 11:00 Uhr** Fahrräder, Kinderfahrzeuge aller Art, Fahrradanhänger, Inlineskates und Zubehör ohne vorherige Anmeldung **angeliefert** werden. Der **Verkauf** findet **zwischen 11:30 und 13:00 Uhr** statt. Es werden ausschließlich funktionstüchtige Artikel angenommen. Die Einstellungsgebühr beträgt 1,-€ pro Artikel (bei Kleinteilen weniger); 10% vom Verkaufserlös gehen an die Kolpingsfamilie Mietingen.

Workshop Rettungsschwimmer*innen Crashkurs

Gemeinsame Badeausflüge an den Badensee oder ins nächste Freibad stehen auf der Tagesordnung vieler Gruppenstunden, Ferienprogramme oder Freizeiten. Damit diese Ausflüge möglichst sicher ablaufen können, bietet der Kreisjugendring Biberach in Kooperation mit der DLRG Ertingen einen „Rettungsschwimmer*innen Crashkurs“ an. Der Kurs findet am Samstag, 24. Mai 2025 von 10-15 Uhr an den Schwarzachtalseen in Ertingen statt. Dieser Crashkurs soll Jugendleiter*innen ein paar Basics für mehr Sicherheit oder für den Notfall im Wasser vermitteln. Die Inhalte sind sowohl theoretisch als auch praktisch und reichen von einer Auffrischung in Erster Hilfe bis hin zu dem Personentransport im Wasser und der Vermittlung von theoretischem Wissen. Eine verbindliche Anmeldung ist bis 17.05. über info@kjr-biberach.de möglich. Der Crashkurs ist kostenlos.

Reinstetter Harmonika-Spielring e.V.: Einladung zum Kirchenkonzert in Kirchdorf

Der Reinstetter Harmonika-Spielring unter der Leitung von Dirigentin Julia Bixenmann und die Gospelfriends Biberach unter der Leitung von Maike Biffar gestalten am Sonntag, den 30. März 2025 um 14 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Kirchdorf ein festliches Konzert für Sie.

Zu hören sind neben traditionellen Gospelsongs wie „Sing to the Lord“ oder „In my father's house“, die Ihnen der Chor zu Gehör bringt, auch Lieder wie „I will always love you“, „Sound of silence“ oder „Fields of Gold“, präsentiert vom RHS.

Der Erlös dieses Benefizkonzertes kommt dem Projekt „Sonnenstrahlen“ zugute. Die Spendengelder gehen damit direkt an Kinder und Jugendliche in Südamerika, wo die Franziskanerinnen von Bonlanden in Schulen, Tagesstätten, Heimen und Elendsvierteln tätig sind.

vhs Illertal

Kurse beginnen und es sind noch Plätze frei:

Freitag, 28.03.2025

Apple - Smartphone und Tablet – Grundlagen Für Anfänger (Harald Belz) 1 Termin, 14 – 17 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Samstag, 29.03.2025

ONLINE: 5 Wege zu einem perfekten Gedächtnis (Helmut Lange) 1 Termin, 9 – 16:30 Uhr

Freitag, 04.04.2025

Künstliche Intelligenz (KI), ChatGPT und andere Chatbots – Grundlagen, für Anfänger (Harald Belz) 1 Termin, 14:30 – 16:45 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Samstag, 05.04.2025

Wilde Frühlingskräuter: Die Kraft der Natur entdecken und nutzen (Carmina Degenhard) 1 Termin, 14:30 – 16:30 Uhr, Treffpunkt wird bekannt gegeben.

Hofführung Ziegenhof Makary in Oberopfingen, 1 Nachmittag, 15 – 17 Uhr, Hofstelle Makary, Unteropfingen

Donnerstag, 10.04.2025

Kochen und Backen zu Ostern - mit dem Thermomix (Monika Diepolder-Manthei) 1 Termin, 18 – 22 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche, EG

Freitag, 11.04.2025

Kochen und Backen zu Ostern - mit dem Thermomix (Monika Diepolder-Manthei) 1 Termin, 13:30 – 17:30 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche, EG

Kochen und Backen zu Ostern - mit dem Thermomix (Monika Diepolder-Manthei) 1 Termin, 18 – 22 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche, EG

Dienstag, 06.05.2025

Yoga - Bring Körper und Geist in Einklang (Claudia Wiche) 10 Termine, 17:30 – 18:45 Uhr, Fitness Stadel, Berkheim

Wilde Frühlingskräuter: Die Kraft der Natur entdecken und nutzen (Carmina Degenhard) Im Frühling sind Wildkräuter besonders reich an wertvollen Nährstoffen, weshalb sie eine wahre Kraftquelle darstellen. Während dieser Führung lernen Sie Wissenswertes über Brennnessel, Giersch, Löwenzahn & Co. - wie Sie die Pflanzen sicher bestimmen und für sich nutzen können. **Samstag 05.04.2025, 1 Termin, 14:30 – 16:30 Uhr**, Treffpunkt wird bekannt gegeben.

Hofführung Ziegenhof Makary in Unteropfingen, Vom Heu und Grünfutter über die Ziegenmilch bis zum Ziegenkäse. Am Samstagnachmittag erhalten alle Interessierten einen Einblick in den Kreislauf des Biobetriebes Makary. Die Hofführung beginnt um 15:00 Uhr und dauert inklusive Käseverkostung ca. zwei Stunden. Im Anschluss an die Hofführung besteht die Möglichkeit, die Produkte des Familienbetriebes im kleinen Hofladen zu erwerben. Dort finden Sie neben dem Käsesortiment auch Salami, Eier, Nudeln und einige Produkte von anderen Biobetrieben. Die Führung ist für Familien geeignet. Kinder unter 6 Jahren sind kostenfrei! **Eine Anmeldung ist nur über die vhs Illertal möglich! Samstag 05.04.2025, 1 Nachmittag, 15 – 17 Uhr, Hofstelle Makary, Unteropfingen**

Kloster Bonlanden

Kloster Bonlanden

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Im Monat März feiern wir am Sonntag, 30.03.2025, in der Klosterkirche Eucharistie.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen zur gewohnten Zeit um 09.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und wünschen Ihnen mit Gottes Segen eine gute Zeit.



Kloster-Café

Unser Kloster-Café ist täglich geöffnet:
montags bis freitags von 12.00 bis 17.00 Uhr; samstags und
sonntags/feiertags von 10.00 bis 17.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ganz Ohr – einfach mal reden

Unter dem Leitwort „ganz Ohr – einfach mal reden“ zu einer breiten Themenvielfalt wie: Mein Glaube – ein Fragezeichen ... Gott, was tut er eigentlich ... Corona, Krieg – und was kommt dann ... ich fühle mich allein bei der Erziehung meiner Kinder ... Wie finde ich heraus, was richtig ist ..., bietet Diplom-Theologe Paul Stollhof, Bad Saulgau, Gespräche an. Paul Stollhof war 20 Jahre in der Ausbildung von Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Heilpädagog*innen tätig und war 20 Jahre pädagogischer Leiter franziskanischer Schulen. Zu „ganz Ohr – einfach mal reden“ sind Sie eingeladen, jeden Freitag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr im Tagungszentrum Kloster Bonlanden, nach Voranmeldung unter TEL + 49 157 50342731.
INFO - www.kloster-bonlanden.de

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für diese Woche.

Was ist eigentlich „Sünde“?

In den letzten Ausgaben dieses Blattes haben wir über den Eintrag in das „Buch des Lebens“, das erstrebenswerte Ziel des Menschen, die Glaubwürdigkeit der Bibel und deren Aussagen über die Möglichkeiten des Weges zum ewigen Leben bei Gott gesprochen.

Aber diesen Weg versperrt uns ein großes Hindernis: die Sünde.

Für Gott ist Sünde ein absolutes No-go. „Ihr sollt heilig sein, weil Ich heilig bin“, sagt Gott zu Mose und dem Volk Israel in 3. Mose, Kap. 11, Vers 45. **Sünde ist der Grund, der uns nicht heilig sein lässt. Was ist nun Sünde?**

Der moderne Mensch kennt den Begriff Sünde in Verbindung mit Verkehrssünder, Steuersünder usw. Aus der Sicht Gottes ist Sünde aber alles, was nicht an die Vollkommenheit Gottes heranreicht. Sünde bedeutet Zielverfehlung. Sünde bedeutet nicht allein, Böses zu tun, sondern auch bewußt Gutes tun zu unterlassen. **Sünde ist Gesetzlosigkeit, sich hartnäckig zu weigern, Gottes Willen zu tun.** Der Apostel Johannes schreibt in seinem ersten Brief, gerichtet an alle Menschen, in Kap. 3, Vers 4: **„Wer sündigt, missachtet das Gesetz Gottes, denn Sünde bedeutet immer Auflehnung gegen Gottes Gesetz.“**

Ich lade Sie einmal ein, einen Test, oder Check zu machen, mit dem Sie ehrlich testen können, wo Sie stehen. Beginnen wir mit dem, was die meisten Menschen als „grobe Sünden“ bezeichnen: Mord, Kindesmissbrauch, Diebstahl, Sodomie. Die meisten Menschen werden sich keiner dieser Vergehen für schuldig halten. Doch was ist mit Sex außerhalb der Ehe, Ehebruch, Alkohol- und Drogensucht, Abtreibung, Okkultismus, Pornographie und homosexuellen Praktiken? Wenn Sie da bei Ihnen auch nichts finden, machen wir weiter mit: Habsucht, Gier, Neid, Eifersucht, Hass, Stolz, Selbstsucht, böse Nachrede, Lügen, Fluchen, Wortbruch und Unzuverlässigkeit. **Können Sie jetzt noch unter Eid bezeugen, nichts dergleichen getan zu haben?**

Die Sünde gehört zum Menschen. Paulus schreibt im Römerbrief, Kap. 3 in den Versen 10-18 u.a.: **„Es ist keiner gerecht, auch nicht einer“.** Wir sündigen jeden Tag in Gedanken, Worten und Taten. Mögen wir auch nicht jede Sünde begangen haben, so sind wir doch zu allen Sünden fähig.

Aber: gibt es einen Ausweg aus diesem Dilemma?

Gott liebt alle Menschen, auch alle Sünder. Er will nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht. Er will alle zu sich ziehen.

Aber da ist der Widersacher: Satan. Der will das verhindern. Der ewige Kampf zwischen Himmel und Hölle tobt schon seit Anbeginn der Menschheit.

Da hat sich Gott einen fast unglaublichen Plan ausgedacht: Er schickte Seinen Sohn auf diese Erde als Opferlamm für die Sünden der Menschen. Er starb grausam am Kreuz. Sein Blut wusch die Sünden der Menschheit weg. Für immer. **Er starb dabei für uns! Er tritt nun für uns vor Gott ein. Wenn wir erkennen und bereuen, dass wir Sünder sind und Ihn Herr in unserem Leben sein lassen, dann sind auch unsere Sünden vergeben. Wir müssen „ja“ zu Ihm sagen und dieses Geschenk annehmen. Wollen Sie das?**

Bleiben Sie gesund.

Unter www.cg-erolzheim.de erfahren Sie mehr über uns.
Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Theatergruppe Erolzheim

Wir haben das perfekte Ostergeschenk für Sie:

Legen Sie doch eine Theaterkarte ins Osternest!

Die Theatergruppe Erolzheim lädt Sie herzlich ein zu unterhaltsamen und spannenden Vorstellungen von

„Koi Leiche ohne Lilly“,

der schwäbischen Version der englischen Kriminalkomödie *Busyboddy* von Jack Popplewell in der Bearbeitung von Monika Hirschle.

Regie führt Ute Bodenmüller.

Zum Inhalt:

Als der Vorhang aufgeht meldet die aufgebrachte Putzfrau Lilly Pfeifer (*Julia Harder*) vom Büro des Firmenchefs aus der Polizei gerade einen Mord; die Leiche befindet sich im Büro nebenan. Als Lilly das Licht anschaltet, um die Anweisung der Polizei zu notieren, sitzt diese Leiche aber plötzlich vornübergebeugt und mit einem Messer im Rücken in dem Büro, in dem sie sich gerade befindet und Lilly erkennt, wer es ist: ihr Chef Richard Marschall (*Franz Bürk*).

Beim Eintreffen des Polizisten Göderle (*Luis Gärtner*) wird aus Lillys Aufregung allerdings Verzweiflung, denn als sie ihm den Toten zeigen möchte, ist der nun auch aus diesem Büro verschwunden und das Chaos ist vorprogrammiert. Der aus dem Krankenstand hinzugerufene Kommissar Eberhard Becker (*Uli Götzeler*) ist ungehalten wegen der fehlenden Leiche. So ziemlich den letzten Nerv kostet ihn darüber hinaus Lilly Pfeifer, die er aus früheren Zeiten kennt und die ihn so gar nicht wie einen Kommissar behandelt. Statt respektvoll seine Fragen zu beantworten, entpuppt sie sich als Nachfolgerin von Miss Marple und macht ihm schnell klar, dass er den Fall nur mit ihrer Unterstützung lösen kann. Schließlich hat sie ihre Augen und Ohren überall und kennt somit jeden und alles, selbst den Inhalt der Papierkörbe.

In weiteren Rollen:

Erna Harder, Monique Wöhr, Lena Seidel, Florian Huchler, Sonja Jäckle und Renate Huber

Aufführungen: Ostermontag, 21. April 2025, 19.30 Uhr

Freitag, 25. April 2025, 19.30 Uhr

Samstag, 26. April 2025, 19.30 Uhr

Sonntag, 27. April 2025, 15.30 Uhr

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein, sonntags mit Kaffee und Kuchen.

Karten gibt es ab 20.03.2025 14.30 Uhr im Bürgerbüro (Rathaus Erolzheim):

Eintritt 13 € (Abendkasse 15 €)

Reservierungen im Rathaus per Telefon (Tel. 07354-931860) oder per Mail (poststelle@erolzheim.de) mit rechtzeitiger Überweisung sind möglich.

Die Theatergruppe Erolzheim freut sich auf Ihren Besuch.



Gesprächskreis Pflegende Angehörige Ochsenhausen und Umgebung

Aufstehhilfen für die häusliche Versorgung

Der Gesprächskreis pflegende Angehörige Ochsenhausen und Umgebung von Caritas und Diakonie Biberach trifft sich wieder am **Dienstag, 1. April ab 14 Uhr im katholischen Gemeindehaus Ochsenhausen**, Jahnstr. 6. Herzlich eingeladen zum Treffen, das u.a. aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung unterstützt wird, sind alle, die ein Familienmitglied pflegen oder betreuen bzw. die Pflege auf sich zukommen sehen. Auch neue Teilnehmende und am Thema Interessierte sind willkommen.

An diesem Nachmittag dreht sich alles um Aufstehhilfen, die die Pflege zu Hause enorm erleichtern können. Erwin Gering, ehrenamtlicher Technikbotschafter der Caritas-Wohnberatung, zeigt an einigen Beispielen, welche Arten von Aufstehhilfen es gibt, woher diese zu bekommen sind und ob die Kosten dafür z.B. von Kassen übernommen werden. Auch für Fragen der Teilnehmenden steht der Referent gerne zur Verfügung.

Eine Anmeldung zum Treffen ist nicht erforderlich. Nähere Informationen, auch zum aktuellen Jahresprogramm des Gesprächskreises, erhalten Interessierte bei Irene Richter, Diakonie Biberach, Mobil 0174 5836736 oder per Mail unter richter@diakonie-biberach.de

Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. lädt zum Online-Seminar „Datenschutz im Verband“ ein

Der LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern bietet im Rahmen des Projekts „Fit fürs Ehrenamt“, unterstützt vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, am 09. April 2025 von 19:00 bis 21:30 Uhr ein Online-Seminar zum Thema „Datenschutz im Verband“ an. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich Engagierte auf Orts-, Kreis- und Landesebene und vermittelt praxisnahes Wissen rund um den Datenschutz in der Verbandsarbeit. Rechtsanwalt Robert Harzewski wird die Teilnehmenden in die wesentlichen datenschutzrechtlichen Grundlagen einführen. Ziel des Seminars ist es, das Bewusstsein für den sicheren Umgang mit personenbezogenen Daten zu schärfen und praxisnahe Handlungsempfehlungen für die Verbandsarbeit zu geben. Themen des Seminars sind unter anderem der Schutz personenbezogener Daten, rechtliche Anforderungen an Websites und Online-Marketing, der Umgang mit Cookies und Tracking-Technologien sowie die DSGVO-konforme Nutzung von Social Media. Zudem werden die wichtigsten Aspekte des Urheberrechts und der Bildnutzung im Internet beleuchtet. Das Online-Seminar bietet eine ideale Gelegenheit, sich über aktuelle Datenschutzbestimmungen zu informieren und offene Fragen direkt mit einem Experten zu klären. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro bzw. 10 Euro ermäßigt für Mitglieder des LandFrauenverbands. Anmelde-schluss ist am 27. März 2025. Für weitere Informationen und zur Anmeldung besuchen Sie bitte die Webseite des LandFrauenverbands Württemberg-Hohenzollern unter www.landfrauenverband-wh.de. **Kontakt und weitere Informationen:** LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. Gartenstraße 63 88212 Ravensburg Tel. 0751/3607-61 E-Mail: landfrauenverband-wh@lbv-bw.de www.landfrauenverband-wh.de

Projekt 36: Kalkutta-Hilfe aktuell

Jetzt im Februar 2025 waren die Vorstandsmitglieder Hubert Bähr und Michael Demuth vom Verein „Projekt36 – Kalkutta-Hilfe e.V.“ in Kalkutta/Indien vor Ort um sich über den aktuel-

len Stand der vom Verein unterstützten Projekte zu informieren. An diesem Abend werden die beiden mit aktuellen Bildern von ihrem jetzigen Besuch in Kalkutta berichten. Unterstützt werden sie dabei vom Ärtseehepaar Uta und Dankwart Kölle, die ihren Erfahrungsschatz aus vielen Einsätzen vor Ort mit einbringen werden.

Es wird auch auf die weitere Entwicklung der Projekte eingegangen und es werden gerne auch kritische Fragen zu diesen Projekten beantwortet.

Die gesamten Einnahmen (Eintritt und Spenden) dieses Abends kommen den Projekten des Vereins zugute.

Termin: Sonntag 06 April 2025 – 19.00 Uhr

Wo: Kath. Gemeindehaus Schöneburg

Teilnehmerbeitrag: 5,00€ pro Person

Kreishandwerkerschaft Biberach

Dokumentenvorlagen und Serienbriefe erstellen und Info zur Weiterbildung

Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet ab 3. April einen Workshop „Dokumentenvorlagen und Seriendruckdokumente professionell erstellen“ an. Kurszeiten sind 3 x donnerstags von 18 - 21 Uhr. PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Wenn ESF-Plus-Fachkursförderung bewilligt wird, erhalten Teilnehmende bis zum 54. Lebensjahr 30 %, ab dem 55. Lebensjahr 70 % Zuschuss. Teilnehmende ohne Berufs- und ohne Studienabschluss werden mit 70 % bezuschusst. Gefördert werden Beschäftigte und Unternehmen, wobei entweder der Wohnort oder der Beschäftigungsort in Baden-Württemberg liegen muss. Nicht gefördert werden Beschäftigte vom öffentlichen Dienst.

Infoveranstaltung zu Meister- und Weiterbildungskursen

Bei der Kreishandwerkerschaft Biberach findet am Montag, 7. April um 17:30 Uhr in der Geschäftsstelle im Prinz-Eugen-Weg 17 eine Informationsveranstaltung zu Meister- und Weiterbildungskursen statt. Interessierte erhalten individuelle Beratung und Unterstützung sowie Infos über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen und Fördermaßnahmen. Detaillierte Infos gibt es zu den verschiedenen Meister- und Fortbildungskursen im Handwerk sowie zum Kursprogramm der KHS Biberach.

Detaillierte Infos und Anmeldeunterlagen auf www.kreishandwerkerschaft-bc.de/weiterbildung/Anfragen und Beratung unter 07351 / 5092-33 oder u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de



Bitte beachten

An alle Vereine und Institutionen!

Kostenlos: redaktionelle Textbeiträge; diese müssen jedoch bei der jeweiligen Gemeinde aufgegeben werden. Logos von Sponsoren sind generell nicht erlaubt.

Kostenpflichtig: alle als Anzeigenauftrag bezeichneten Eingänge werden als kostenpflichtig angesehen und berechnet.

Der Verlag

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22
www.gutenzell-huerbel.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Jerg oder seine Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 23:45 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
Katharina Härtel (verantwortlich)
Private Anzeigen: www.duv-wagner.de/privatanzeige

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
Wöchentlich am Freitag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo print 36,90 €, digital 24,60 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/gutenzell-huerbel

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

STELLENANGEBOTE



**WIR FREUEN
UNS AUF DICH!**

Merkuria Zustelldienst

Tel.: 0751 2955-1666

E-Mail: info@merkuria.de

Website: www.merkuria.de



Südfinder

Sie haben Fragen rund um das Redaktionssystem Cross7?

Wir sind gerne für Sie da

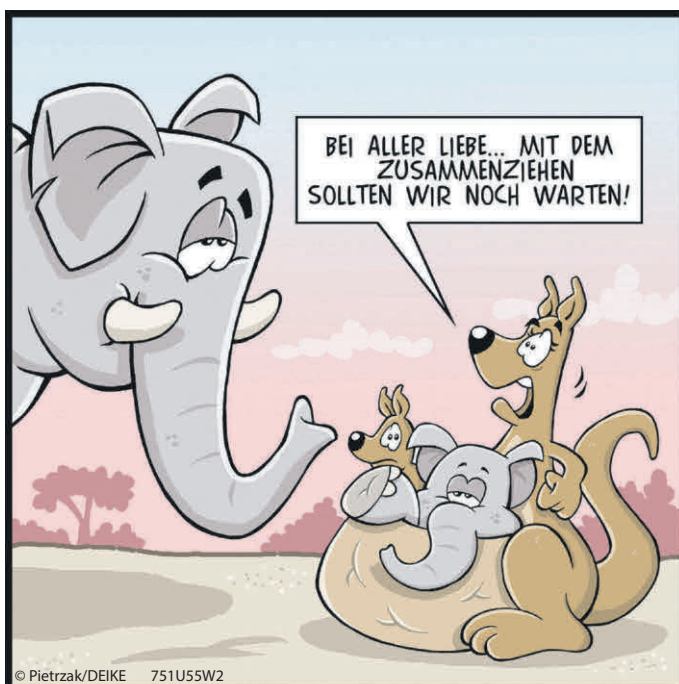
Rufen Sie uns an unter 07154 8222-60 oder schreiben Sie
uns eine E-Mail an produktion@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Ihr Team von Druck + Verlag Wagner

Für die Sicherheit unserer Kinder:

Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit.
Es gilt **Schrittgeschwindigkeit** im
verkehrsberuhigten Bereich!



© Pietrzak/DEIKE 751U55W2

ASBOBERSCHWABEN NORD




Pflegefachkraft (w/m/d)
Für unsere Seniorenzentren in Schwendi und Laupheim

Ihr Profil

- Suchen Sie einen gut bezahlten, sicheren Arbeitsplatz?
- Übernehmen Sie gerne Verantwortung?

Unser Angebot
 Selbstverständlich...

- entlohnen wir nach Tarif inkl. betrieblicher Altersvorsorge, Zeitzuschlägen und Fachkraftzulage mit einem Bruttogehalt von bis zu 5100,-€ je nach Berufsjahren + Jahressonderzahlung
- arbeiten Sie auch bei 100% in der 5 Tage Woche
- erhalten Sie bis zu 39 Tagen Urlaub
- unterstützen wir Sie bei Ihren Weiterbildungswünschen

**Werden Sie Teil eines starken Teams.
 Wir freuen uns auf Sie !**

ASB Baden-Württemberg e.V., Region Oberschwaben Nord
 Samariterweg 1, 88477 Schwendi

Kontakt:

Einrichtung in Schwendi Elke Spiegel elke.spiegel@asb-osn.de 07353 – 9844410	Einrichtung in Laupheim Jörg Burkhardtsmaier joerg.burkhardtsmaier@asb-osn.de 07392 – 9636310
---	--

Wir helfen hier und jetzt.
 asb-osn.de



Werben mit Erfolg




Hier gibts Jobs mit Perspektiven.
Darauf ist Verlass.

Laborant Packmittellabor (m/w/d)
 Ravensburg • Vollzeit • Job-ID: 44074
 Sie analysieren Packmittel sowie abgefüllte Einheiten, bereiten Muster für Untersuchungen vor und unterstützen bei der Einführung von neuen Geräten und Testverfahren.

Mechatroniker Automat. Optische Kontrolle (m/w/d)
 Ravensburg • Vollzeit • Job-ID: 44326
 Sie bedienen und überwachen die Produktionsanlagen und bauen Formatteile nach der Produktion aus. Zudem führen Sie Wartungsarbeiten durch und dokumentieren Störungen.

Wertvolle Arbeit verdient wertvolle Vorteile:
 Attraktive Vergütung • 30 Tage Urlaub und Urlaubsgeld •
 Modernes Arbeitsumfeld • Kostenlose betriebliche Krankenzusatzversicherung • Betriebliche Altersvorsorge •
 EGYM Wellpass



Jetzt bewerben
vetter-pharma.com/karriere
 Nach Fragen? Dann rufen Sie uns an:
 +49 751 3700 6322 oder besuchen Sie uns persönlich im Vetter-Jobbüro.

Öffnungszeiten Vetter-Jobbüro:
 Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift:
 Eywiesenstraße 5, 88212 Ravensburg, Deutschland

Rely on us.

**Gezielte Werbung –
 vernünftige Preise**



Beachten Sie bitte
 vor Ihrem Einkauf
 die Anzeigen unserer Inserenten